



Verbindliche Anweisungen für Schiedsrichter KSA Frankfurt – Saison 2018/2019 (gültig ab 1.7.2018)

1. Ansetzungen

KOL	Mathias Lippert	A-Jugend	Haci Hacıoglu
A-Klasse	Mathias Lippert	B-Jugend	Siar Djamsched
B-Klasse	Rachid Ouali	C-Jugend	Haci Hacıoglu
AH/Soma	Rachid Ouali	D-Jugend	Siar Djamsched
Pokal	Goran Culjak	E-Jugend	Rachid Ouali
Assistenten	Goran Culjak	Mädchen/Frauen	Rachid Ouali
Freundschaftsspiele/Turniere	Haci Hacıoglu		

2. Spielbestätigungen/Rückgaben

Die Ansetzungen sind innerhalb von 5 Tagen zu bestätigen oder dem zuständigen Ansetzer mit Begründung schriftlich zurückzugeben. Erhält der SR eine Spieländerung für ein bereits bestätigtes Spiel, muss der neue Spielauftrag erneut bestätigt werden. Kurzfristige Rückgaben ab dem dritten Tag vor dem Spiel sind telefonisch und schriftlich beim Ansetzer zurückzugeben. Bei Nichterreichbarkeit ist einer der o. g. KSA-Mitglieder zu informieren. Die Spielrückgabe ist erst nach Erhalt der Rückzugs-Email abgeschlossen.

3. Freihaltetermine/Abwesenheiten

Sämtliche Freihaltetermine und Abwesenheiten wie Urlaub, Schichtdienst oder Lernphasen sind sofort im DFBnet einzutragen. Damit ist sichergestellt, dass der SR in dieser Zeit keine Spielaufträge erhält. Wird ein Spiel wegen fehlender Freihaltetermine mehrfach zurückgegeben erfolgt eine Verwaltungsstrafe. Im Wiederholungsfall: Verwaltungsstrafe + 4 Wochen Sperre.

Wichtig: SR die als Spieler einen Feldverweis (Rote Karte) erhalten haben müssen dies unverzüglich dem KSO Mathias Lippert oder stellv. KSO Goran Culjak mitteilen.

4. SR-Soll

Das Vereins-Soll ist erfüllt, wenn der SR innerhalb einer Saison (01.07. bis 30.06.) an mindestens 5 Pflichtsitzungen teilgenommen und mindestens 12 Spiele geleitet hat. Turniere ab einer Dauer von drei Stunden werden doppelt (2 Spiele) angerechnet. War ein SR mehr als drei Monate ununterbrochen erkrankt oder beruflich/schulisch verhindert, muss er dies nachweisen. In diesem Fall kann der SR maximal für ein Spieljahr angerechnet werden. Voraussetzung hierfür ist, dass er im verbleibenden Spieljahr einsatzbereit war. Der Nachweis ist bis zum 30. Juni dem KSO Mathias Lippert vorzulegen.

5. Pflichtsitzungen/Anwesenheitsliste

Grundsätzlich hat jeder SR die Pflicht an allen Lehrveranstaltungen des Kreises teilzunehmen. Das gilt auch dann, wenn er das SR-Soll vorzeitig erreicht ist. Zur Pflichtsitzung zählt auch die jährliche

Kreisleistungsprüfung (KLP). Das Fernbleiben ist ausschließlich per E-Mail unter **abwesenheit@schiedsrichter-frankfurt.de** zu entschuldigen. Jeder SR muss sich bis spätestens 15 Minuten nach Beginn der Sitzung in die Anwesenheitsliste eingetragen haben. SR, die ohne vorherige Kenntnis des KSA vorzeitig die Lehrveranstaltung verlassen, werden nachträglich in der Anwesenheitsliste gestrichen. Fehlt ein SR zwei Mal unentschuldigt, erfolgt ein Verwaltungsurteil.

6. Monatlicher Regeltest

Alle SR müssen am monatlichen Regeltest teilnehmen. Dieser ist im Regelfragen-Portal unter **<https://fragen.sr-region-frankfurt.de>** abrufbar. Eine einmalige Registrierung ist erforderlich. Im Regelfragen-Portal ist grundsätzlich der Regeltest „Kreis Frankfurt“ zu bearbeiten. SR in der GL, KOL, SR-Assistenten sowie SR im Förderkader müssen den „HFV Hausregeltest“ beantworten. Zum Bestehen sind mindestens 25 Punkte erforderlich.

7. Gesichtskontrolle/Passkontrolle

- a) Bei geäußerten oder bestehenden Zweifeln hinsichtlich der Spiel- oder Einsatzberechtigung eines Spielers, kann der SR eine Identitätskontrolle (Gesichtskontrolle) durchführen. Dies ist unter „Besondere Vorkommnisse“ festzuhalten. Mannschaftsbetreuer oder Spielführer haben das Recht, die Spielerpässe einzusehen.
- b) Die Spielerpässe und der freigegebene Spielbericht sind dem SR 30 Minuten vor dem Spiel unaufgefordert von beiden Mannschaften vorzulegen. Dem SR stehen die Spielerpässe bis 30 Minuten nach Spielschluss zur Verfügung. Die Richtigkeit der Eintragungen im Spielbericht liegt in der Verantwortung der Vereine. Anmerkung: Bitte mit Augenmaß agieren, wenn der Spielbericht verzögert vorgelegt wird. Eine Berichterstattung ist erst erforderlich, wenn dadurch der Spielbeginn verzögert wurde.
- c) Die Legitimation erfolgt durch den Spielerpass. Ersatzweise kann die Legitimation durch den Personalausweis, Reisepass oder Führerschein sowie das in der DFBnet-Spielerliste hochgeladene Lichtbild erfolgen. Dies ist im Spielbericht in der Rubrik „Besondere Vorkommnisse“ unter Nennung des genauen Ausweisdokumentes zu vermerken.
- d) Für die Legitimation im Jugendbereich sind alle Mittel auszuschöpfen (Bestätigung durch Spieler des Gegners oder Vertrauensperson, Unterschrift mit Geburtsdatum im Spielbericht).
- e) Die Legitimationsdokumente müssen unaufgefordert vorgelegt werden. In Einzelfällen kann dies auch nach dem Spiel erfolgen. Den Einzelfall entscheidet der SR vor Ort.
- f) Grundsätzlich sind die SR angehalten, jeden Spieler spielen zu lassen. Allerdings ist dem Verein aus sportlichen Gründen die Nichtlegitimation mitzuteilen (keine Verpflichtung).
- g) Ein fehlender Spieler auf dem Spielbericht oder durch die Vereine falsch ausgefüllter Spielbericht durch die Vereine nimmt dem Spieler nicht die Spielberechtigung. Der SR kann nach dem Spiel Korrekturen vornehmen. Dies gilt auch für Änderungen in der Startaufstellung oder Rücken-Nummernänderung. Der SR ist darüber von den Vereinen unaufgefordert in Kenntnis zu setzen. Der SR vermerkt im Spielbericht unter „Besondere Vorkommnisse“, dass Änderungen vorgenommen wurden.
- h) Zusätzlich zur Spielberechtigung ist der Status auf Vertragsamateurler zu prüfen. Auffälligkeiten sind ebenfalls im Spielbericht zu vermerken.

8. Elektronischer Spielbericht/Sonderbericht

- a) Der Spielbericht ist immer vor Ort zu fertigen und freizugeben. Nur in Ausnahmefällen kann dieser zu Hause bearbeitet werden. Dazu zählen Spiele mit Ereignissen zum Nachteil des SR (Belästigung, Bedrohung, Feldverweis) oder bei technischen Problemen. In diesen Fällen ist der Spielbericht aber

innerhalb von 24 Stunden nach Spielende abzuschließen. Ist absehbar, dass die Fertigstellung des Spielberichts länger als 24 Stunden dauern wird, ist der Staffelleiter zu informieren.

- b) Steht der Spielbericht online nicht zur Verfügung, ist ein Papier-Spielberichtsbogen von beiden Mannschaften zu erstellen. Dieser ist vom SR nach Spielschluss vollständig auszufüllen und dem Staffelleiter per Post oder gescannt per E-Mail zuzuschicken.
- c) Auswechselkarten sind nach wie vor Bestandteil des Auswechselforgangs, auf die nicht eigenmächtig verzichtet werden kann. Die Auswechslungen sind mit der Rückennummer des ausgewechselten Spielers und der Zeit der Auswechslung zu versehen. Bei Rückwechslungen ist nur die erste Einwechslung zu notieren.
- d) Fahrtkosten, Spesen sowie der sich daraus ergebende Gesamtbetrag sind getrennt aufzuführen. Die Beträge müssen mit den Angaben auf der Spesenquittung übereinstimmen.
- e) Der Sonderbericht ist dem Spielbericht innerhalb von 24 Stunden anzuhängen. Bitte auf keinen Fall Angaben dazu im Feld „Besondere Vorkommnisse“ machen. Dort ist lediglich der Hinweis „Ein Sonderbericht zu ... folgt“ zu machen. Für die Erstellung des Sonderberichts steht dem SR ein Formular auf der Website des HFV oder der Schiedsrichter Vereinigung Frankfurt (www.srffm.de) unter „Downloads“ zur Verfügung. Bitte unbedingt verwenden!
- f) Sonderbericht: Relevante Vorgänge sind genau und mit namentlicher Nennung der Personen zu schildern, damit sich Staffelleiter und Sportgericht ein klares Bild machen können. Bei Feldverweisen sind vorausgegangene Provokationen zu nennen, weil sie das Strafmaß beeinflussen. Bei einem Feldverweis wegen Torverhinderung oder einer offensichtlichen Torchance, ist mit anzugeben, ob der für die Regelübertretung verhängte Freistoß oder Strafstoß zum Tor geführt hat.
- g) In schwerwiegenden Fällen ist der Sonderbericht im Seniorenbereich zusätzlich auch an KSO Mathias Lippert und im Jugendbereich an den stellv. KSO Goran Culjak zu senden.

9. Schiedsrichter-Spickzettel

Der „Schiedsrichter-Spickzettel“ ist ein Hilfsmittel für jeden SR und kann unter www.srffm.de heruntergeladen werden. Dort sind auf einen Blick die Regelungen zu den einzelnen Spielklassen getrennt nach Herren/Frauen und Jugend/Mädchen erfasst. Zum Beispiel: Spieldauer, Auswechslungen, Signalkarten, Rückspiel zum Torwart, Spesen und Turniere.

10. Spesenquittung/Kilometer-Beschränkung

Es gelten die im Spickzettel aufgeführten SR-Spesen. Bei Spielen außerhalb Frankfurts gilt eine Kilometerbeschränkung von 75 km in der KOL und 65 km in der Kreisliga (einfache Strecke). Es ist grundsätzlich die **kürzeste** Strecke abzurechnen. Bei Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln sind maximal 2 Einzeltickets abzurechnen. Die Beträge auf der Spesenquittung müssen mit den Angaben im Spielbericht übereinstimmen. Bei Nichtverwendung einer Spesenquittung oder unvollständigen (unleserlichen) Angaben kann der Verein die Auszahlung der SR-Spesen verweigern.